

Sächsische Volkszeitung

Geschäftsstelle nach Dresden: Dresden, U. 16, Pulverstraße 46

Abgabe: Ausgabe A mit illustrierter Beilage...

Wegpreis: Ausgabe A mit illustrierter Beilage...

Einzige katholische Tageszeitung im Königreich Sachsen. Organ der Zentrumspartei.

Ausgabe A mit illustrierter Unterhaltungsbeilage und relig. Wochenbeilage Feierabend. Ausgabe B nur mit der Wochenbeilage.

Zur Parlamentarisierung der Reichsregierung

Ans parlamentarischen Kreisen schreibt man uns: Das Revirement in der Reichsregierung ist bis auf die eventuelle noch zu erwartenden Ernennungen von ein oder zwei Unterstaatssekretären im Reichsamt des Innern bezw. im neuen Wirtschaftsministerium erledigt.

Das Neueste vom Tage

Der amtliche deutsche Tagesbericht

(H. L. B. Amtlich.) Großes Hauptquartier, den 13. August 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht: An der flandrischen Schiffsfront wuchs nach verhältnismäßig ruhigem Tage die Kampftätigkeit in den Abendstunden wieder zu erheblicher Stärke an.

Unsere Artilleriewirkung gegen feindliche Batterien war gut; sie zersprengte auch Vereitelungen englischer Angelfstruppen östlich von Mesines.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz

Längs des Chemin-des-Dames und in der West-Champagne steigerte sich die Feuerstätigkeit beträchtlich. Nördlich der Straße Laon-Soissons brachen gestern früh die Franzosen zu starken Angriffen vor.

Ebenso vergeblich und verlustreich war ein Vorstoß des Feindes südwestlich von Ailles. An der Westfront von Verdun haben sich auf beiden Maas-Ufern heftige Artilleriekämpfe entwickelt.

Seeresgruppe Herzog Albrecht

Nichts Neues.

Eines unserer Fliegergeschwader griff gestern England an. Auf die militärischen Anlagen von Southend und Margate an der Themsemündung wurden mit erkannter Wirkung Bomben abgeworfen.

Eins unserer Flugzeuge wird vermisst. Auf dem Festlande sind gestern 14 Flieger und ein Fesselballon abgeschossen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Seeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern: Lebhaftere Feuer nur südlich von Smorgon, westlich von Lud, bei Tarnopol und am Zbrucz. Hier kam es mehrfach auch zu Zusammenstößen von Streifabteilungen.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph: In der westlichen Moldau gelang es trotz zäher feindlicher Gegenwehr, die in zahlreichen heftigen Angriffen zum Ausdruck kam, unseren Geländegewinn südlich des Trotosul-Tales weiter auszuweiden.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen: Der hartnäckig verteidigte Ort Janciu wurde im Sturm genommen. Entlastungsstöße der Russen und Rumänen gegen benachbarte Abschnitte unserer Front waren vergeblich; sie scheiterten sämtlich verlustreich.

Am unteren Bereich blieb die Artillerietätigkeit lebhaft; mehrere feindliche Angriffe zwischen Duzaul-Wandung und Donau wurden zurückgeschlagen.

Mazedonische Front

Keine besonderen Ereignisse.

Im Monat Juli betrug der Verlust der Luftstreitkräfte unserer Gegner 34 Fesselballone und mindestens 213 Flugzeuge, von denen 98 hinter unseren, 115 jenseits der feindlichen Linien durch Luftangriff und Abwehrfeuer brennend zum Absturz gebracht wurden. Wir haben 60 Flugzeuge, keinen Fesselballon verloren.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Weitere 21 000 Tonnen versenkt

Berlin, 12. August. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England wurden durch unsere U-Boote wiederum 21 000 Bruttoregistertonnen vernichtet. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der bewaffnete englische Dampfer „Peninsular“ (1384 T.) mit Kohlen und Stützgut von England nach Lissabon, ferner ein großer durch vier Bewachungsfahrzeuge gesicherter Dampfer.

Studentinnen als Arbeiterinnen

Münster, 13. August. Eine Versammlung der Studentinnen der Universität Münster i. W. beschloß, in die Reihe der Munitionsarbeiterinnen zu treten. Ein Transport sei bereits nach einer Fabrik an der Ruhr abgegangen.

Dinge und ganze Arbeitskraft widmen können. So, es scheint fast, daß er einen besonderen Wert darauf gelegt hat, politisch unbedenkliche Blätter zu nehmen, die sich besonders von den beiden Oberbürgermeistern Dr. Salomon...

Zur Lage

In der Nacht zum Sonntag wurde folgende Nachricht gemeldet: Bern, 11. August. Die das „Berliner Tageblatt“ aus Paris erfährt, hat Poincaré Ribot mitgeteilt, daß er zurückzutreten beabsichtige. Ribot habe nach Bestätigung seiner Kollegen Poincaré gebeten, die Angelegenheit bis zum Zusammentritt der Kammer zu vertagen.